

Gewerbeverwaltung mit GEVE

[08.10.2014] Seit einem halben Jahr nutzt die Verwaltung des Kreises Oberspreewald-Lausitz das Gewerbeverfahren GEVE4 von Anbieter EDV Ermtraud. Damit verfügt die Kommune über einen zentralen Datenbestand.

Neben Amts-, Gemeinde- und Stadtverwaltungen sind insbesondere Landkreise in Brandenburg in ihren Funktionen als Überwachungs- und Aufsichtsbehörde mit der Fallbearbeitung im Gewerbewesen betraut. Zu diesem Zweck hat die Kreisverwaltung in Senftenberg (Kreis Oberspreewald-Lausitz) das Amt für Verbraucherschutz, Ordnung und Landwirtschaft im Frühjahr 2014 mit der Lösung GEVE 4 regional der Firma EDV Ermtraud ausgestattet. Seitdem nutzen vier Mitarbeiter des Bereichs Gewerbe und drei Mitarbeiter aus den Bereichen Lebensmittelüberwachung und Abfallwirtschaft das Verfahren. Wie der Software-Anbieter mitteilt, stellen elf kreisangehörige Städte und Gemeinden Gewerbemeldungen elektronisch bereit. Diese lesen die Mitarbeiter der Gewerbefachaufsicht automatisiert per Sammel-Import aus. Um- und Abmeldungen werden zugehörigen Bestandsmeldungen zugeordnet. Dadurch steht sowohl der Gewerbefachaufsicht als auch den nachgelagerten Bereichen ein einheitlicher zentraler Datenbestand ohne Redundanz zur Verfügung. Die Grundlage des reibungslosen Workflows liegt nach Unternehmensangaben in der Verwendung des bundeseinheitlichen Standardformates DatML/RAW. Dadurch entspreche GEVE 4 der ab Januar 2015 verbindlichen neuen Gewerbeanzeigenverordnung. Für eine Übergangsphase werden noch Meldungen im auslaufenden Edifact-Standard angenommen.

(CS)

Stichwörter: Fachverfahren, Kreis Oberspreewald-Lausitz, Gewerbewesen